

Silberfuchstour – mit dem Bike auf die Kammhalde

Leiter: Frowin Zünd
Anzahl Teilnehmer: 10

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2009
Start: 08:28 Uhr – mit dem Gaiserbähnli nach Starkenmühle

Distanz: ca. 64 km
Fahrzeit: 4 Stunden
Höhenmeter: 1100 m

Bericht: Über Wiesenwege und Nebenstrassen nach Appenzell, und westlich der Sitter weiter nach Weissbad. Das Wetter ist kühl, nur hie und da bricht die Sonne durch die dicken Wolken. Aufstieg zum Lemen, wo wir einen Znühalt machen.

Über dem Wissbach gegen die Schwägälp wird es immer steiler, bis vor der Chamthalde nur noch zwei nicht schieben. Gross zum Schwitzen kommen wir dennoch nicht, es wird kalt da oben. Die Hütte ist bewohnt, aber nicht bewirtet. Gerade jetzt kommt die Sonne, so dass wir draussen auf der Bank sitzen und uns erholen können.

Der erste Teil der Abfahrt ist sehr steil und sehr grob geschottert, für Silberfuchse ein Bikeabenteuer. Später auf der geteerten Strasse wird es ein Vergnügen. Wie oft sind leider alle Restaurants geschlossen, so dass wir unseren Hunger erst im Ochsen am Dorfplatz von Urnäsch stillen können, dafür aber dort mit Stil.

Frowin schlägt dann ein atemberaubendes Tempo an über Jakobsbad nach Appenzell. Hier neben der Kirche begutachten wir Signers drehenden Schachtdeckel und den wasserspeienden Tisch. Bei einigen Silberfüchsen fehlt aber der Sinn für diese Kunst. Gut kommt aber dafür der Kaffee im Gartenrestaurant gegenüber an.

Über Eggerstanden fahren wir in den Eichberg, wo die Oberrieter und Rüthner sich verabschieden. Wir anderen fahren über den Forst zurück zum Gaiserbahnhöfli, wo wir etwa um 16 Uhr ankommen.

Auf dem Tacho sind jetzt 64 km, der Aufstieg betrug 1100m, die reine Fahrzeit 4 Stunden. Es war eine ziemlich strenge, aber auch eine sehr schöne Tour.

Teilnehmer: Frowin Zünd
Oskar Schlachter
Anke Bertrand
Walter Bösch
Fritz Haltiner
Migg Wohlwend
Erika Wohlwend
Hansjörg Graf
Ernst Wohlwend
Ueli Wolf